

Antrag öffentlich	Datum 28.06.2005	Nummer A0122/05
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Balzer		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	11.07.2005	

Kurztitel Magdeburg als Lerngegenstand an Schulen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass in den Schulen die Stadt „Magdeburg als Lerngegenstand“ stärker Berücksichtigung findet. Für diesen Zweck wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die Lehrplanbezüge und mögliche Inhaltsbausteine für den Unterricht aber auch für die außerunterrichtliche Arbeit zusammenstellt.

In einer solchen Arbeitsgruppe könnten beispielsweise Vertreter mitarbeiten aus:

- dem Stadtarchiv
- den Magdeburger Museen
- der Stadtbibliothek
- den Theatern der Stadt Magdeburg
- dem Literaturhaus
- dem Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung
- der katholischen Stadtpfarrerkonferenz
- der evangelischen Superintendentur
- der Otto-von-Guericke-Gesellschaft
- dem Geschichtsverein für Magdeburg und Umgebung e. V.
- der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- der Fachhochschule Magdeburg-Stendal
- engagierte Lehrerinnen und Lehrer

Begründung:

In den Schulbüchern, die in den Schulen Sachsen-Anhalts eingeführt sind, spielt die reiche Magdeburger Geschichte eine eher untergeordnete Rolle. In den letzten Jahren und vor allem auch im Jahr des Stadtjubiläums sind aber eine Vielzahl von Publikationen zur Magdeburger Geschichte erschienen. Mit Hilfe von Sponsoren und durch gezielte Anfragen an die Verlage kann die Ausstattung von Schul- und Stadtteilbibliotheken verbessert werden. Auf der Website www.rahmenrichtlinien.bildung-lsa.de sind die Vorgaben des Landes für den Unterricht in den unterschiedlichen Schulformen und -fächern gut greifbar. In mehreren Fächern (z.B. Sozialkunde, Geschichte, Geographie, Deutsch - aber auch z.B. in Physik oder Religion) lassen sich leicht „Magdeburger Unterrichtsbausteine“ zusammenstellen.

Es gibt in Magdeburg bereits die unterschiedlichsten Angebote von Einrichtungen an Schulen, Schüler näher an die Geschichte ihrer Stadt heranzuführen, wie beispielsweise die bewährte „Megeborch“ des Kulturhistorischen Museums oder das neue „Kirchen in Magdeburg“ des Geschichtsvereins. Die Angebote erreichen aber längst nicht alle Schülerinnen und Schüler. Eine Arbeitsgruppe könnte für eine bessere Kommunikation und ggf. sogar für eigene „Magdeburger Unterrichtsbausteine“ sorgen, die – ähnlich wie die Materialien des „Mach-mit-Projekts“ der Kinderbeauftragten – über die Website www.magdeburg.de angeboten werden könnten.

Ergebnis der Tätigkeit der Arbeitsgruppe soll der Aufbau eines Netzwerkes sein, das Lehrern aber auch Schülern die Möglichkeit bietet, Materialien zu sichten, Projektideen aufzugreifen oder zu entwickeln, um sich während der schulischen Ausbildung näher mit der Heimatstadt zu beschäftigen. Dies kann dazu beitragen, den Unterricht interessanter und erlebbarer zu gestalten und die Verbundenheit zur Region zu stärken. Darüber hinaus könnten solche Angebote auch von Schulen aus dem Umland, die historisch zur Region Magdeburg gehören, genutzt werden.

Holger Franke
Fraktionsvorsitzender